

Diplom-Geographin Esther Dahms

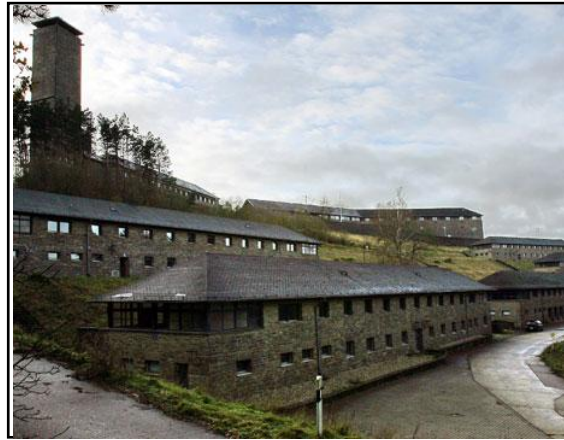
Die ehemalige „Ordensburg“ Vogelsang als kultur- und bildungstouristische Begegnungsstätte

Forschungsgegenstand

Gegenstand der Diplomarbeit ist die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang, die sich heute als kultureller, bildungspolitischer Standort etablieren möchte. Mit Hilfe einer umfassenden Untersuchung sollten Schwierigkeiten und Potenziale dieses Vorhabens aufgedeckt werden.

Datengewinnung

Quantitative Befragung der BesucherInnen Vogelsangs und qualitative Befragung von Tourismusverantwortlichen der Region



Die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang liegt im Nationalpark Eifel und gehört zur Gemeinde Schleiden (Kreis Euskirchen). Nachdem sie vom Ende des Zweiten Weltkrieges bis zum Jahr 2005 durch das belgische Militär als Truppenübungsplatz genutzt wurde, ist sie seit dem 1. Januar 2006 für zivile BesucherInnen zugänglich. Nach Durchführung einer Machbarkeitsstudie im Jahr 2003 wurde beschlossen, die Gebäude nicht abzureißen, sondern eine Tourismusdestination inmitten des Nationalparks Eifel zu entwickeln. Im Vordergrund stehen hierbei die eindeutige Distanzierung zur Vergangenheit und das Ziel, einen internationalen Ort der Bildung und Kultur zu erschaffen. Dies ist ein langwieriger Prozess, der vier Jahre nach der Öffnung des Geländes noch am Anfang seiner Entwicklung steht.

Anhand einer Besucherbefragung vor Ort sollte als Bestandsaufnahme nach den ersten Jahren herausgefunden werden, welche Motive die Gäste nach Vogelsang führen, ob sie es als kulturell bedeutsamen Ort wahrnehmen und welche Angebote sie noch vermissen. Die Ergebnisse verdeutlichen, dass Vogelsang das Potenzial besitzt, eine kulturtouristische Destination zu werden, dass aber noch einige Anstrengungen seitens der Trägergesellschaft vonnöten sind, um dies zu erreichen. Es besteht zwar bereits ein umfangreiches Bildungsangebot, in dessen Rahmen Seminare und Projekttag zu verschiedenen Themen gebucht werden können, aber der Umfang der kulturellen Veranstaltungen ist noch ausbaufähig. Zudem wurde seitens der BesucherInnen häufig das fehlende Vorhandensein historischer Informationen bemängelt.

Vogelsang steht momentan vor einem großen Umbruch (Umbau und Erweiterungen sowie die Einrichtung einer NS-Dokumentation) und erst wenn diese Veränderungen vollendet sind, wird sich zeigen, ob es sich zu einer internationalen Kulturstätte entwickeln kann. Die Empfehlungen, die in dieser Diplomarbeit entwickelt wurden, könnten ein Schritt in diese Richtung sein, wenn sie (zumindest teilweise) umgesetzt werden.

„Wenn seitens der Verantwortlichen weiterhin alles so umgesetzt werden kann, wie geplant, ist in Zukunft ein florierender Ort der Kultur- aber auch Naturbildung vorstellbar und möglich. Gegenwärtig sind für dieses Ziel aber noch umfangreiche Erweiterungen nötig.“

Die ehemalige „NS-Ordensburg“ Vogelsang als kultur- und bildungstouristische Begegnungsstätte? – unter Berücksichtigung der naturräumlichen Gegebenheiten (Nationalpark Eifel), Trier 2010.